

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Günther Ramsauer, Heike Scharfenberger und Stefan Klee (SPD)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Anbindung der beiden S-Bahnhaltepunkte Ludwigshafen-Mundenheim und Ludwigshafen-Rheingönheim

Die **Kleine Anfrage 2959** vom 11. Mai 2010 hat folgenden Wortlaut:

Um die Attraktivität der beiden S-Bahnhaltepunkte Ludwigshafen-Mundenheim und Ludwigshafen-Rheingönheim weiter zu verbessern, stellt sich die Frage, inwieweit die Bedienungshäufigkeit so schnell wie möglich an beiden Standorten verbessert werden kann. Aufgrund verschiedener Gründe – unter anderem von fahrdynamischen Möglichkeiten der eingesetzten S-Bahnfahrzeuge, der Maßgaben der Fahrpläne des Fernverkehrs sowie des internationalen Güterverkehrs – soll es nach Aussage des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd zusätzliche S-Bahnhalte erst ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2011 geben. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. In welche Umfang hat das Land die beiden Umbaumaßnahmen finanziell unterstützt?
2. Wie bewertet die Landesregierung die Pläne des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd für die weitere Anbindung der beiden S-Bahnhaltepunkte Mundenheim und Rheingönheim ab Dezember 2011?
3. Sieht die Landesregierung Möglichkeiten einer früheren Einführung weiterer S-Bahnhalte in Mundenheim und Rheingönheim?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. Juni 2010 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Für den Umbau des Bahnhofsumfeldes in Ludwigshafen-Mundenheim hat das Land Rheinland-Pfalz der Stadt Ludwigshafen eine Zuwendung von 835 550 € bewilligt. Für die Anbindung der Woellnerstraße an die Kreisstraße K 7 und die Modernisierung des Bahnhofsumfeldes in Ludwigshafen-Rheingönheim hat das Land Rheinland-Pfalz der Stadt Ludwigshafen eine Zuwendung von 1 605 990 € bewilligt.

Das Land Rheinland-Pfalz beteiligt sich ebenfalls am Umbau der Verkehrsstationen (Projektträgerin ist die Deutsche Bahn AG). Nach dem derzeitigen Kostenstand beläuft sich der Landesanteil auf rd. 1,5 Mio. € für die Verkehrsstation Ludwigshafen-Mundenheim und rd. 1,4 Mio. € für die Verkehrsstation Ludwigshafen-Rheingönheim.

Zu den Fragen 2 und 3:

Nach Angaben des zuständigen Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (ZSPNV Süd), in dem das Land Rheinland-Pfalz und die Stadt Ludwigshafen ebenso wie die anderen Zweckverbands-Mitglieder über eine Stimme verfügen, wird es ab Dezember 2011 möglich sein, im Zuge der S-Bahn-Linie Osterburken – Homburg der S-Bahn Rhein-Neckar pro Stunde und Richtung einen zusätzlichen Halt entweder in Ludwigshafen-Mundenheim oder Ludwigshafen-Rheingönheim einzurichten.

Welcher Halt jeweils ausgewählt wird, wird der ZSPNV Süd mit der Stadt Ludwigshafen abstimmen. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die Bauarbeiten zum durchgehenden dreigleisigen Ausbau zwischen Schifferstadt und Ludwigshafen abgeschlossen sind.

b. w.

Die Landesregierung begrüßt das Vorhaben, zusätzliche Halte der S-Bahn Rhein-Neckar im Stadtgebiet von Ludwigshafen einzurichten, als Beitrag zur weiteren Verbesserung der Verkehrsangebote im Raum Ludwigshafen.

Hendrik Hering
Staatsminister